Gemeinde Südlohn

Niederschrift über die Sitzung

Gremium: Rat
vom: 26.08.2020

10. Sitzungsperiode / 59. Sitzung

Ort: Jakobihalle, Oeding
Beginn: 18:05 Uhr
Ende: 22:48 Uhr

Anwesenheit:

I. Mitglieder:

1. Bürgermeister Herr Christian Vedder
2. Herr Frank Bengfort
3. Frau Maria Bone-Hedwig
4. Herr Frank Engbers
5. Herr Heinrich Icking
6. Herr Alois Kahmen
7. Frau Elisabeth Nienhaus
8. Herr Günter Osterholt
9. Herr Andreas Peek
10. Herr Michael Schichel
11. Herr Steffen Schültingkemper
12. Frau Christel Sicking
13. Herr Günter Bergup
14. Frau Karin Schmittmann
15. Herr Ludger Rotz
16. Herr Klemens Lüdiger
17. Herr Hans Brüning
18. Frau Rita Penno
19. Frau Barbara Seidensticker-Beining
20. Herr Wilhelm Wilting
21. Herr Maik van de Sand

II. Entschuldigt:

1. Herr Robert Bratus
2. Herr Hermann-Josef Frieling
3. Herr Wilhelm Hövel
4. Herr Jörg Battefeld
5. Herr Jörg Schlechter
6. Herr Josef Schleif

III. Verwaltung:

1. AL 10 - Werner Stödtke
2. AL 20 - Birgit Küpers
3. AL 60 - Dirk Vahlmann
4. Referendarin, Frau Shen
5. Schriftführerin, Melanie Wittkowsky

IV. Gäste

1. Herrn Ahuis, Projektentwickler
2. Herrn Architekt Eversmann, Raesfeld
3. Herrn Hütten, Herrn Kunadt, Hütten & Kunadt Invest GmbH, Rees
4. Herrn Brandenfels, Landschaftsarchitekt Münster

**TOP 6.: Sanierung Turnhalle "Hans-Christian-Andersen-Schule" - Investitionspaket zur Förderung von Sportstätten
Sitzungsvorlage-Nr.: 106/2020**

Die Beschlussempfehlung findet Zuspruch bei einzelnen Fraktionen.

Die CDU-Fraktion beantragt eine Namensfindung unter Bürgerbeteiligung für die Sporthalle an der Hans-Christian-Andersen-Schule und schlägt den Namen „Roncalli-Sporthalle“ vor.

Nach kurzer Diskussion besteht Einvernehmen darüber, dass eine Namensfindung für die Sporthalle grundsätzlich sehr positiv bewertet wird, allerdings die Bürgerschaft daran beteiligt werden und ein Wettbewerb stattfinden soll.

Beschluss 1: **20 Ja-Stimmen**
1 Enthaltung

Der Rat der Gemeinde Südlohn beauftragt die Verwaltung, einen Förderantrag für die energetische Sanierung der Sportstätte Turnhalle an der Hans-Christian-Andersen-Schule (vormals Roncalli-Hauptschule) bei der Bezirksregierung Münster unter Einhaltung der Förderbedingungen (insbesondere Planungen bis LP 3 HOAI und Kostenberechnungen) einzureichen und entsprechende Aufträge zu vergeben.

Die Mittel für die Planungskosten werden für das Jahr 2020 außerplanmäßig bereit gestellt. Die Deckung erfolgt durch nicht benötigte Mittel aus der Buchungsstelle 11.07.01/4001.782200.

Zur Durchführung der Maßnahme werden im Haushaltsjahr 2021 die erforderlichen Mittel entsprechend des Planungsergebnisses bereit gestellt.

Beschluss 2: **Einstimmig**

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Sporthalle an der Hans-Christian-Andersen-Schule unter Bürgerbeteiligung einen Namensfindungswettbewerb zu organisieren. Die Durchführung soll über digitale Medien stattfinden. Dem Rat wird das Ergebnis zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.

**TOP 6.1.: Erweiterung des Förderantrages "Sanierung Turnhalle der Hans-Christian-Andersen-Schule, Projekt Generationsübergreifender Treffpunkt, SC Südlohn
Sitzungsvorlage-Nr.: 137/2020**

Die Verwaltung beantragt das Rederecht für Herrn Tobias Sicking, Geschäftsführer SC Südlohn.

Der Rat stimmt der Einräumung eines Rederechtes zu.

Herr Sicking erläutert anhand seiner Präsentation die Planung eines Konzeptes für einen generationsübergreifenden Treffpunkt.

Die Fraktionen und die Ratsmitglieder begrüßen das Projekt und loben die gute Vorbereitung und Vorplanung. Diese zeigt die Möglichkeiten einer dauerhaft guten Nutzung für die Flächen auf.

Beschluss: **Einstimmig**

Das Projekt „Buten un binnen“ wird mit in mögliche Förderszenarien zur Sanierung der Sporthalle an der Hans-Christian-Andersen-Schule (vormals Roncalli-Hauptschule) eingebunden. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Schritte einzuleiten.

TOP 7.: Dringlichkeitsentscheidung - Unterstützung der Gastronomie und des Einzelhandels in der Gemeinde Südlohn durch Bezuschussung eines Südlohn-Sondergutscheines mit 25 % des Nominalwertes

Sitzungsvorlage-Nr.: 100/2020

(Frau Penno und Herr van de Sand haben den Saal verlassen)

Beschluss: Einstimmig

Der Rat der Gemeinde Südlohn befürwortet den Antrag des SOMIT e.V. und stellt aus der Haushaltstelle 57.01.01.531800 8.000,00 € für die Entwicklung eines digitalen Sondergutscheines überplanmäßig zur Verfügung.

Zudem werden dem SOMIT e.V. für das Jahr 2020 einmalig 25.000,00 € außerplanmäßig über die HHSt. 57.01.01.524400 für den Sondergutschein zur Stützung der teilnehmenden Gastronomie und des Einzelhandels in der Gemeinde Südlohn zweckgebunden zur Verfügung gestellt.

Die Einrichtung eines dauerhaften Gutscheinsystems wird ausdrücklich befürwortet.

Der vorgenannte und am 17.07.2020 gefasste Dringlichkeitsbeschluss wird gemäß § 60 GO NRW genehmigt.

**TOP 8.: Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der Offenen Ganztagschule und der Übermittagsbetreuung (Schule 8-1) für die Monate Juni und Juli 2020
Sitzungsvorlage-Nr.: 127/2020**

Beschluss: Einstimmig

Die Erhebung der Elternbeiträge für die Offene Ganztagschule und die Übermittagsbetreuung der Grundschulen in der Gemeinde Südlohn wird für die Monate Juni und Juli 2020 vollständig ausgesetzt.

**TOP 9.: 5. Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer
Sitzungsvorlage-Nr.: 116/2020**

(Frau Penno ist wieder im Saal anwesend)

(Herr Engbers verlässt den Saal)

Beschluss: Einstimmig

Der Rat der Gemeinde Südlohn beschließt folgende

Satzung zur 5. Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuern in der Gemeinde Südlohn vom 11.12.2002

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666) und der §§ 1 – 3 und § 20 Abs. 2 Buchst. b des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV NRW S. 712), jeweils in der z.Zt. gültigen Fassung, beschließt der Rat der Gemeinde Südlohn folgende Satzung:

1. § 1 Nr. 1 wird gestrichen, die Nummern 2 bis 5 rücken jeweils eine Nummer auf.
2. In § 2 wird als Nr. 5 angefügt:
Tanzveranstaltungen gewerblicher Art.
3. § 18 erhält folgende Fassung:
Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

TOP 10.: Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für die Ortskerne Südlohn und Oeding; Vorstellung der Vorplanung zum Projekt B09 "Gestaltung Rathausplatz"

Sitzungsvorlage-Nr.: 105/2020

(Herr van de Sand und Herr Engbers befinden sich wieder im Saal)

Herr Brandenfels, Landschaftsarchitekt und Geschäftsführer von brandenfeld – landscape + environment Münster, stellt das Konzept anhand einer Präsentation vor. Er geht auf die einzelnen Fragen der Ratsmitglieder ein. Der Beschluss wird einvernehmlich ergänzt.

Beschluss: **20 Ja-Stimmen**
1 Nein-Stimme

Der Rat der Gemeinde Südlohn beschließt die vorgestellte Planung „Gestaltung Rathausplatz“ als Grundlage für den Förderantrag. Für die ISEK Maßnahmen B09, A02 und B01 wird ein gemeinsamer Fördertrag bei der Bez. Reg. MS von der Verwaltung eingereicht. *Die Mittel für die Planung des Rathausumfeldes (Projekt B 09) werden in erforderlichem Umfang außerplanmäßig bereit gestellt. Da die Maßnahme im Folgejahr fortgesetzt wird, ist die Deckung im Folgejahr gewährleistet. Dies wird bei der Haushaltsplanung 2021 entsprechend berücksichtigt.*

TOP 11.: Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes der Gemeinde Südlohn 1. Behandlung der im Zuge der Offenlage vorgebrachten Anregungen 2. Beschluss des Konzeptes
Sitzungsvorlage-Nr.: 118/2020

Beschluss B1: **Kenntnisnahme**

HK Nord-Westfalen, Münster

Beschluss B2: **Kenntnisnahme**

Beschluss B3: **Kenntnisnahme**

Die Gleichstellung beider Ortskerne und deren Versorgungsfunktion für die jeweiligen Ortsteile resultieren aus den siedlungsräumlichen Rahmenbedingungen, der in etwa gleichen Einwohnerzahl, den jeweiligen Bestandsstrukturen in den Zentren sowie der stadtentwicklungspolitischen Zielstellung für diese Standortbereiche und ist demnach durchaus gewollt. Es ist kein Anliegen des Einzelhandels-konzeptes, dass einer der beiden Ortskerne Versorgungsfunktion für die gesamte Gemeinde übernimmt.

Beschluss B4: **Kenntnisnahme**

Beschluss B5: **Kenntnisnahme**

Beschluss B6: **Kenntnisnahme**

Beschluss B7: **Einstimmig**

Der Anregung wird teilweise entsprochen.

Grundsätzlich wird der Anregung der IHK Nord-Westfalen gefolgt, dass die Gewerbe- und Industriegebiete frei von Einzelhandelsnutzung gehalten werden sollen. Hier ist aber aus Sicht der Gemeinde Südlohn dahingehend zu differenzieren, dass GE-Gebiete, mehr noch als GI-Gebiete, für bestimmte Sortimente herangezogen werden sollen, da in intergrierten Lagen innerhalb der Ortsteile und vor allem innerhalb der zentralen Versorgungsbereiche, meist keine entsprechenden Flächenpotentiale vorhanden sind. Darüber hinaus sollten hier bspw. ansiedlungswilligen Handwerksfirmen auch die Möglichkeit eröffnet werden, betriebsspezifische Sortimente und Waren auch an Endverbraucher anbieten zu können. Die erforderlichen Einzelfallprüfungen werden dann im Rahmen der dann durchzuführenden Bauleitplanverfahren bzw. den darauf folgenden Baugenehmigungsverfahren durchgeführt.

Beschluss B8: **Einstimmig**

Der Anregung wird teilweise entsprochen.

Nach Rücksprache mit dem Gutachter wird folgende Regelung in den Leitsatz IV ausgenommen:

Im Einzelhandelskonzept erfolgt der Hinweis (per Fußnote), dass Leitsatz IV nicht anwendbar ist bei kleinflächigen Einzelhandelsbetrieben, die im Zuge der Erweiterung die Schwelle der Großflächigkeit überschreiten und sondergebietspflichtig werden. In diesem Fall ist eine einzelfallbezogene Untersuchung im Rahmen der Bauleitplanung erforderlich.

Um den wirtschaftlichen Fortbestand von Einzelhandelsbetrieben, die nicht den konzeptionellen Anforderungen entsprechen, grundsätzlich auch über das aktuelle Einzelhandelskonzept hinaus zu gewährleisten, wird die seitens der IHK Nord-Westfalen empfohlenen Streichung der Ausführungen zur Geltungsdauer nicht gefolgt. Vielmehr sind geringfügige Verkaufsflächenerweiterungen bzw. der Leitsatz IV insgesamt nach der Geltungsdauer des vorliegenden Einzelhandelskonzeptes im Rahmen einer neuerlichen Konzeptfortschreibung neu zu bewerten. Im Einzelhandelskonzept erfolgt ein entsprechender Hinweis.

Beschluss B9: **Kenntnisnahme**

Beschluss B10: **Einstimmig**

Der Anregung wird teilweise entsprochen.

Nach Rücksprache mit dem Gutachter wird folgende Regelung in den Leitsatz VI ausgenommen:

Das Einzelhandelskonzept der Gemeinde Südlohn definiert für den Annex-Handel eine absolute Verkaufsflächenobergrenze von max. 800 m². Damit soll der Annex-Handel die Grenze zur Großflächigkeit im Sinne des § 11 Abs. 3 BauNVO nicht überschreiten. Zudem erfolgt der Verweis, dass die Verkaufsflächen des Annex-Handels dem Hauptbetrieb grundsätzlich flächen- und umsatzmäßig deutlich untergeordnet sein sollen. Eine einheitliche relative Beschränkung der Verkaufsflächen wird auch im Kontext des EuGH-Urteils (vgl. Appingedam-Urteil (EuGH 2018/44 zur Auslegung der Dienstleistungsrichtlinie – EuGH 2006/123) als nicht zielführend erachtet. Die Gesamtverkaufsfläche ist vielmehr einzelfallbezogen in einem städtebaulichen Begründungszusammenhang herzuleiten. Demnach erfolgt im Einzelhandelskonzept der ergänzende Hinweis, dass nicht nur wie bisher empfohlen für die zentrenrelevanten und zentren- und nahver-sorgungsrelevanten Randsortimente, sondern auch für die Gesamtverkaufsfläche insgesamt eine ausdifferenzierte Begrenzung im konkreten Einzelfall unter Berücksichtigung möglicher absatzwirtschaftlicher und städtebaulicher Auswirkungen und unter Berücksichtigung der landesplanerischen Vorgaben getroffen werden soll.

Beschluss B11: **Kenntnisnahme**

Beschluss B12: **Kenntnisnahme**

Stadt Gescher

Beschluss B13: **Kenntnisnahme**

Handelsverband NRW, Westfalen-Münsterland, Münster

Beschluss B14: **Kenntnisnahme**

Beschluss B15: **Kenntnisnahme**

Beschluss B16: **Kenntnisnahme**
(siehe auch Beschlussempfehlung B10)

Beschluss B17: **Kenntnisnahme**

1. Beschluss des Konzeptes: **Einstimmig**

1. Die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Gemeinde Südlohn wird als Leitlinie und Bewertungsgrundlage der Gemeinde für die zukünftige Einzelhandelsentwicklung, Bewertungsgrundlage im Genehmigungsverfahren für Einzelhandelsvorhaben und städtebauliches

Konzept im Sinne des § 1 (6) Nr. 11 Baugesetzbuch (BauGB) als Vorgabe für künftige Planungen beschlossen.

2. Bestandteile dieses Konzeptes sind die Abgrenzung der Zentralen Versorgungsbereiche Südlohn und Oeding mit der jeweiligen Funktionszuweisung als Hauptzentrum, der ausgewiesenen Nahversorgungsstandorte, Handlungsempfehlungen zu standortverträglichen Entwicklungen des nicht-zentrenrelevanten Einzelhandels an Sonder- und Fachmarktstandorten und die Südlohner Sortimentsliste.
3. Der Beschluss des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Gemeinde Südlohn ist öffentlich bekannt zu machen.

**TOP 12.: Einfacher Bebauungsplan Nr. 61 "Bahnhofstraße" Aufstellungsbeschluss
Sitzungsvorlage-Nr.: 120/2020**

Beschluss: Einstimmig

1. Der Rat der Gemeinde Südlohn beschließt die Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 61 „Bahnhofstraße“.
2. Der Geltungsbereich dieses einfachen Bebauungsplanes umfasst die Fläche Gemarkung Südlohn, Flur 24, Flurstück 165 und beinhaltet eine Fläche von 0,45 ha.
3. Ziel des Einfachen Bebauungsplanes ist der Ausschluss von Einzelhandelsnutzung im Geltungsbereich.
4. Da die rechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind, wird der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt.
5. Der Beschluss, den einfachen Bebauungsplan Nr. 61 „Bahnhofstraße“ aufzustellen, ist öffentlich bekannt zu machen.

**TOP 13.: Kostenlose Nutzung des Bürgerbusses - Anregung nach § 24
Gemeindeordnung NRW
Sitzungsvorlage-Nr.: 98/2020**

**Beschluss: 19 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen**

Es wird beschlossen, keine kostenlose Nutzung des Bürgerbusses einzurichten. Der Vorschlag ist vor dem Hintergrund der Problematik der Ungleichbehandlung von Einwohnern verschiedener Gemeinden und der damit einhergehenden datenschutzrechtlich problematischen Ausweiskontrolle und Mehrbelastung der ehrenamtlichen Fahrer kaum umsetzbar. Aufgrund der heutigen Fahrgaststruktur mit 37 % zahlenden Gästen

ist zu bezweifeln, dass die, durch eine Kostenbefreiung gewonnenen Fahrgäste in einem gesunden Verhältnis zum finanziellen Aufwand stehen würden.

**TOP 14.: 3. Finanzausgabenbericht für das Jahr 2020
Sitzungsvorlage-Nr.: 69/2020**

Beschluss: Kenntnisnahme

**TOP 15.: Jahresabschluss für das Jahr 2019
Sitzungsvorlage-Nr.: 119/2020**

BM Vedder übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Kahmen.

Die Abstimmung wurde im Block vorgenommen.

5. Der Jahresabschluss des Kultur- und Freizeitbetriebes der Gemeinde Südlohn zum 31.12.2019 wird mit den im Geschäftsbericht ausgewiesenen Zahlen festgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2019 schließt mit einem Jahresüberschuss ab.
6. Der im Geschäftsbericht 2019 entstandene Überschuss in Höhe von 140.092,82 EUR wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt.
7. Dem Betriebsausschuss wird für das Wirtschaftsjahr 2019 vorbehaltlos Entlastung erteilt.

**TOP 20.: Antrag der CDU-Fraktion - Erweiterung des Kindergartens St. Barbara um einen Küchen- und Mensabereich
Sitzungsvorlage-Nr.: ./.**

Die **CDU-Fraktion** beantragt den TOP II.14 in den Öffentlichen Teil zu verlegen.

BM Vedder schlägt vor, den TOP als neuen TOP I.20 in die Tagesordnung aufzunehmen. Der TOP II.14 bleibt dennoch bestehen, da die wesentlichen Inhalte des möglichen Projektes nichtöffentlich besprochen werden müssen.

Die CDU-Fraktion stellt die Frage an die Verwaltung, wann Gespräche mit dem Investor und der Verbundleitung geführt worden sind.

BM Vedder gibt an, dass eine erste Mitteilung über den Wunsch des Trägers im November 2019 während der Eröffnung des St. Martin Kindergarten erfolgte. Die letzten Gespräche fanden in der letzten Woche statt. Anschließend erläutert er das mögliche Planungskonzept.

Beschluss: -/-

**TOP 21.: Verkehrssituation am Fußgängerübergang "Winterswyker Straße"
Sitzungsvorlage-Nr.: ./.**

Die **CDU-Fraktion** beantragt einen neuen TOP „Verkehrssituation am Fussgängerübergang, Winterswykerstr.“ in den Öffentlichen Teil der Tagesordnung aufzunehmen. Dieser TOP wird als neuer TOP I.21 in der Tagesordnung aufgenommen.

Die CDU-Fraktion ist durch einen Artikel in der Zeitung auf einen aktuellen Verkehrsunfall aufmerksam geworden.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Ortstermin mit den zuständigen Personen des Kreises Borken zu vereinbaren, um die Verkehrssituation zu erörtern, mit dem Ziel, die Tempo 30 - Ausweisung zur besseren Verkehrssicherheit zu verlängern.

Beschluss: -/-

TOP 22: Mitteilungen und Anfragen

**TOP 22.1.: Investitionspaket Kommunen
Sitzungsvorlage-Nr.: ./.**

BM Vedder verkündet folgende Mitteilung:

Die Landesregierung hat zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie und zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit des Landes ein Investitionspaket Kommunen beschlossen. Teil dieses Pakets ist ein Sonderprogramm Erhaltungsinvestitionen kommunale Verkehrsinfrastruktur Straßen und Radwege, das mit

50 Mio. € dotiert und bis Ende 2021 befristet ist. Fördergegenstand sind reine Deckensanierungen von Straßen sowie Rad- und Gehwegen in kommunaler Baulast.

Die Bezirksregierung hat Anfang August telefonisch mitgeteilt, dass für die Gemeinde Südlohn für die beiden Jahre 2020 und 2021 zusammen rd. 29.700 EUR aus dem Budget vorgesehen sind. Daraufhin hat die Bauverwaltung eine Deckensanierung der Hans-Böckler-Straße (zwischen Ossenschloge und Eichendorffstraße) angemeldet. Die Baumaßnahme soll im Sommer/Herbst 2021 durchgeführt werden. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf 59.500 EUR.

Die Bezirksregierung teilte in dieser Woche telefonisch mit, dass die max. Zuwendung nach Eingang aller Meldungen für die Gemeinde Südlohn rd. 34.000 EUR beträgt und Förderanträge nun eingereicht werden können. Somit ergibt sich ein effektiver Fördersatz von 57 %.

Die Bauverwaltung wird den Förderantrag bis Ende des Jahres einreichen, der Zuwendungsbescheid wird dann für Frühjahr 2021 erwartet.

Beschluss: -/-

**TOP 22.2.: Ersatzneubau einer Wassertransportleitung
Sitzungsvorlage-Nr.: ./.**

BM Vedder teilt mit, dass die SVS-Versorgungsbetriebe GmbH in der 37. KW mit dem Ersatzneubau einer Wassertransportleitung DN 300 vom Borkener Dyk (Gemeindegrenze zu Weseke), über die Ossenschloge und die Ortsdurchfahrt Südlohn (Fürstenberg, L572) bis zum ehem. Lidl-Markt (Am großen Busch) beginnt. Die Arbeiten werden zu ca. 85 % im Bohrspülverfahren durchgeführt.

Die Fertigstellung ist im Herbst 2021 vorgesehen.

Beschluss: -/-

Christian Vedder
Bürgermeister

Melanie Wittkowsky
Schriftführerin